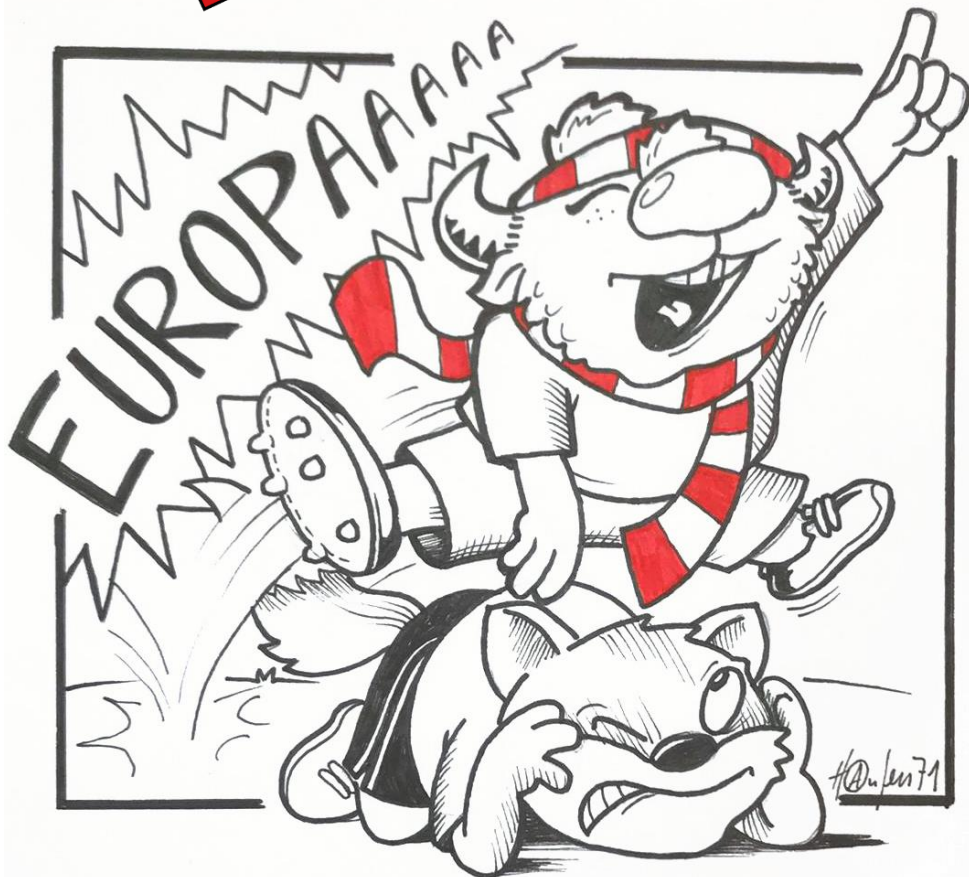




DER SPORTFREUND

Das Fanblatt von Fans für Fans

65. Ausgabe • 16. FanZine der Saison 2018/2019



Inhalt

- Auswärtskrimi in Leverkusen -
- Halste wird zum Osterhasen -

Auswärtskrimi in Leverkusen

Es lief bisher für Leipzig: neun Bundesligaspiele in Folge ungeschlagen, davon 6 Siege, Champions-League-Kurs, das erste Mal im DFB-Halbfinale und nun die Chance, einen lästigen Verfolger abzuschütteln.

Leverkusen begann stark an diesem frühlingshaften Samstagnachmittag und man merkte unserer Mannschaft die schweren 120 Minuten vom vergangenen Dienstag im Pokalspiel gegen Augsburg an. Die Jungs kamen nicht so richtig in Fahrt und so passierte es schon in der 11. Minute, dass die Gastgeber nach einem Foul durch Orban an Volland im Strafraum völlig zurecht einen Elfmeter zugesprochen bekamen. Diesen verwandelte der erst 19-jährige Kai Havertz eiskalt. Es war das erste Gegentor für RBL nach 438 Minuten und das vierte in der gesamten Rückrunde überhaupt.

Aber die Mannschaft gab nicht auf. In der 17. Minute wurde Forsberg gelegt und den anschließenden direkten Freistoß verwandelte Sabitzer mit einem Glanzschuss, nun stand es erst einmal wieder unentschieden. Es ging turbulent weiter und bereits sechs Minuten später schnürte wiederum Havertz mit einem phantastischen Tor seinen Doppelpack. Mit 2:1 ging es in die Pause und mit zwei Auswechslungen auf unserer Seite (Mukiele für Klostermann und Cunha für Haidara) begann die zweite Halbzeit deutlich besser für unsere Mannschaft.

Obwohl es zwischenzeitlich kurz 3:1 für die Hausherren stand, das Tor aber durch Videobeweis aberkannt wurde, hatte man das Gefühl, unsere Leipziger bekamen nun Zugriff auf die Partie. Mit seinem 13. Saisontreffer sorgte dann in der 64. Minute Timo Werner für die Wende im Spiel. Unsere Mannschaft war jetzt viel präsenter, bekam vom Schiedsrichter Welz obendrein noch einen Handelfmeter geschenkt, der keiner war und den Forsberg zum 3:2 aus unserer Sicht verwandelte.

Nun konnte man befreit aufspielen, hatte man doch das Spiel gedreht. Doch es sollte noch nicht alles gewesen sein. In der zweiten Halbzeit brachte Leverkusen nichts auf die Reihe und Leipzig belohnte sich mit einem Traumtor von Cunha, der sich durch die Defensive der Gegner tanzte und anschließend den Ball ins Tor lupfte - ein Traumtor zum Genießen!

Und die Moral von der Geschichte: verscherzt es euch mit Leipzig nicht!



Auch wenn sie aussichtslos hinten liegen, können sie mit Mut, Entschlossenheit und Kampfeswillen fast jeden Gegner schlagen. Danke Jungs für dieses grandiose Erlebnis!

30. Spieltag: Borussia M'gladbach – RB Leipzig (20.04.2019) {af}

Halste wird zum Osterhasen

Gut 1.000 Leipziger Fans begaben sich am Ostersonntag auf die lange Fahrt zur einstigen Festung Borussia-Park, um das Ziel anzugehen, unsere Mannschaft beim direkten Duell gegen einen Mitbewerber für die Champions League zu unterstützen.

Wie erwartet, wurde man natürlich wieder einmal unsportlich in Form von Trillerpfeifen und unter die Gürtellinie gehenden Bannern von den Gegnern begrüßt. Die Voraussetzungen für das Spiel konnten unterschiedlicher nicht sein: die Gastgeber konnten keines ihrer letzten 5 Heimspiele gewinnen, während die Leipziger mit einer seit 13 Pflichtspielen ungeschlagenen Serie aufwarten konnten. Unser Trainer schickte dieselbe Mannschaft aufs Feld, die schon eine Woche zuvor in unserem Stadion ein tolles Spiel ablieferte.

In der Anfangsphase des Spiels sah man eine ausgeglichene Partie, in der beide Mannschaften früh versuchten, erste Akzente zu setzen. Bis zur 17. Minute sah man tempo- und ereignisreiche Szenen mit einigen Torschüssen auf beiden Seiten. Dann ließ im Gladbacher Strafraum Herrmann das Bein stehen und unser Nationalspieler Halste ging zu Boden. Schiedsrichter Harm Osmers zeigte sehr zum Ärger von Trainer Dieter Hecking auf den Punkt,

versicherte sich aber zusätzlich noch bei Videoassistentin Bibiana Steinhaus. Wie schon in Hannover verwandelte Halstenberg den Elfmeter eiskalt. RB Leipzig lag in Front, war bestärkt und hatte mehr vom Spiel. Am Ende der ersten Halbzeit verflachte die Partie und auch nach der Pause änderte sich daran nichts. Bis in Minute 53 Halste im Zusammenspiel mit Forsberg seinen ersten Doppelpack feiern konnte: aus spitzem Winkel vorbei an Sommer. Die Gladbacher hatten in dieser Phase schlecht verteidigt und bekamen keinen Zugriff auf unser Duo.



Leipzig war nun im Vorwärtsgang und, obwohl Gladbach eher harmlos wirkte, in dieser Phase gelang den Fohlen nach einem Pass von Neuhaus auf Plea, der mit dem Außenriß vorbei an Gulácsi einschob, noch der Anschluss-treffer.

Nun keimte bei den Gastgebern auf dem Rasen, an der Seitenlinie und auf den Rängen Hoffnung auf, während bei uns wieder das große Zittern angesagt war. Die Leipziger lauerten auf Konter und hatten mit Werner in der 71. Minute und Poulsen in der 88. Minute zwei hundertprozentige Chancen. Fast hätte auch noch Halste einen Dreier gemacht, aber der Ball ging an den Außenpfosten.

Auf der anderen Seite retteten quasi in letzter Sekunde Gulácsi und Orban die 3 wichtigen Punkte im Kampf um den CL-Tabellenplatz.

So ging ein schöner Osterausflug mit gutem Ausgang zu Ende und wir erreichten gegen 3 Uhr morgens wieder die schönste Stadt der Welt.

Kontakt:
Redaktion: der.sportfreund@sfl.support
Auswärtsfahrten: bus@sfl.support
Mitgliedschaft: mitgliederbetreuung@sfl.support



Redaktion:
{sk} Silke {ns} Nicole {af} Andrea
{rw} Ronny {cs} Carola {mh} Mattias